

„ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND“ – AfD: SKANDAL–CHRONIK: MEDIENSCHAU – EINE KLEINE AUSWAHL¹

- 13.02.16 **FPÖ-Chef Strache wünscht sich Frauke Petry als Bundeskanzlerin**
- Auf einem Kongress europäischer Rechtspopulisten traten AfD-Chefin Frauke Petry und ihr Lebensgefährtin und AfD-Landes-Chef Marcus Pretzell gemeinsam mit dem Chef der österreichischen Rechtspopulisten FPÖ, Heinz-Christian Strache, auf. Vor Beginn der Veranstaltung habe es eine gemeinsame Pressekonferenz gegeben, so der WDR. FPÖ-Chef Strache habe dabei Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) scharf angegriffen und ihr eine "dumme Einladungs- und Willkommenskultur" vorgeworfen. Er wünsche sich, dass Deutschland eine andere Kanzlerin bekomme, nämlich Frauke Petry. Petry forderte eine Neuverhandlung der EU-Verträge und eine Verschärfung des Asylrechts. Ihre Aussagen zum Schusswaffengebrauch an der Grenze verteidigte sie erneut. Sie habe nur die "Rechtslage" dargestellt. Zum Kongress kommentiert der WDR: „Ganz offenbar suchen die Rechtspopulisten aus Deutschland und Österreich einen Schulterchluss. Die Rede von HC Strache wurde mit Standing Ovationen bejubelt.“²
- 08.02.16 **Heinrich Schmitz postet auf Facebook ein Beweisvideo zu Beatrix von Storchs Entschuldigung bezüglich Schusswaffengebrauch gegenüber Frauen und Kindern (s.u.)**
- „Mausgerutscht – So entstehen meine Facebook-Antworten“³
- 06.02.16 **Der Spiegel veröffentlicht zur AfD seine Titel-Story : „Die Hassprediger“**
- Darin schreibt das Blatt zur Debatte über den Einsatz von Schusswaffen an der Grenze, Beatrix von Storch (AfD-Vize-Vorsitzende) habe der AfD-Vorsitzenden Frauke Petry „doch nur helfen wollen“, es tue ihr furchtbar leid. Ihr Posting auf Facebook (s.u.) sei auch ein „technischer Fehler“ gewesen, sie sei auf ihrer Computermaus „abgerutscht“.⁴
 - Der Spiegel urteilt über die aktuelle AfD, sie sei „eine gefährliche Partei. Sie versammelt auch Rechtsradikale und Scharfmacher, die zündeln und hetzen.“ Die Existenz der AfD werfe 70 Jahre nach Kriegsende die Frage auf, was Deutschland aus der Diktatur gelernt und verstanden habe: „dass Hass auf Fremde in Demokratien keinen Platz haben sollte, dass europäische Werte und Gesetze bindend sind, dass das Recht auf Asyl nicht

1 Stand 15.02.16. Auswertung auf Basis von Presse-Archivmaterialien und Online-Recherche. Die Quellen sind jeweils angegeben. Zwischenüberschriften sind zum besseren Überblick redaktionell formuliert und eingefügt.

2 <http://www1.wdr.de/themen/politik/afd-duesseldorf-100.html>

3 https://www.facebook.com/heinrich.schmitz/posts/1059318144089713?notif_t=close_friend_activity

4 Der Spiegel 6/2016

verhandelbar ist, dass auch auf Menschen, die illegal die Staatsgrenze überqueren, nicht geschossen wird.“ Der Spiegel kommt schließlich zum Ergebnis, die AfD sei langsam auf dem Weg zu einem deutschen Front National: „fremdenfeindlich, chauvinistisch, antieuropäisch.“⁵

03.02.2016 **André Poggenburg (AfD-Chef Sachsen-Anhalt, Beisitzer AfD-Bundesvorstand) schreibt auf twitter:**

- „Angebliches "Finanzdesaster" oder schlechte "Kreistagsarbeit", Presseklatsch in Reinform, der die AfD nicht aufhält“. Ein Dementi wird meist anders formuliert. Verschiedene Medien hatten zuvor über Poggenburgs Finanzgebaren und seine Präsenz in Kreistagssitzungen berichtet (s.u.).⁶

02.02.2016 **Der „Merkur“ berichtet: „AfD in Bayern: Eine zweifelhafte Alternative“⁷**

- Beschrieben werden in dem Beitrag u.a. Umgangsformen innerhalb der AfD: Im April 2015 sei Florian Jäger, damals Kreischef von Dachau-Fürstenfeldbruck, auf Facebook mit einem Parteifreund in Streit geraten. „Arschkriecher“, habe Jäger ihn genannt und dem Kontrahenten, einem konvertierten Juden, die Religionszugehörigkeit abgesprochen: „Papierjude“, nannte er ihn. Wahre Juden würden ihm „nicht mal ins Gesicht pissen“. Jäger stieg seither auf zum oberbayerischen AfD-Bezirksvorsitzenden. Viel spreche insgesamt dafür, schreibt der Merkur, dass die bayerische AfD weiter nach rechts gerückt sei. Schon vor der Bundestagswahl 2013 seien mehrere Mitglieder aus der rechtsextremen Partei „Die Freiheit“ übergetreten.

Rassismus rechter Burschenschaftler

- Im oberbayerischen AfD-Vorstand Jägers sei auch Benjamin Nolte vertreten, Spitzname „Bananen-Nolte“, der hätte einst auf einem Treffen studentischer Burschenschaften die Teilnahme eines schwarzen Studenten am offiziellen Programm mit verhindert. Einem der Bekannten des jungen Mannes drückte er eine Banane in die Hand, schreibt der Merkur. Wegen dieses rassistischen Vorfalles und seiner Mitgliedschaft in der rechtslastigen Verbindung „Danubia“ musste Nolte 2014 als bayrischer Bundes-Vize der Jungen Alternative, der damals noch inoffiziellen AfD-Jugendorganisation zurücktreten. „Die Geschichte sei lang her“, kommentiere dies Jäger und betone, mit Rassismus habe die Partei nichts am Hut.⁸

Bayrischer AfD-Antrag auf Bundesparteitag erinnert an „Ariernachweis“

- Außerdem hat der Merkur recherchiert: auf dem letzten Bundesparteitag sei von Thomas Fügner, Mitglied im Landesvorstand von Bayern, ein Antrag mit eingereicht worden, der präzise definieren sollte, wer als Deutscher gelten darf. Deutsch sei nur, wer „seine Abstammung von einem Vorfahren, der vor dem 1. Januar 1914 im europäischen Gebietsstand des Deutschen Reiches (...) geboren ist, durch lückenlose (...) Abstammungsnachwei-

5 Der Spiegel 6/2016

6 <https://twitter.com/poggenburgandre>

7 <http://www.merkur.de/politik/afd-bayern-eine-zweifelhafte-alternative-6087125.html>

8 <http://www.merkur.de/politik/afd-bayern-eine-zweifelhafte-alternative-6087125.html>

se nachgewiesen hat“. Der Antrag sei zwar abgelehnt worden aber u.a. von Thomas Fügner, einem AfD-Landesvorstandsmitglied unterzeichnet worden.⁹

AfD als Notnagel für die NPD:

- Schon im Mai 2015 habe die NPD auf Facebook verkündet, der Landesvorstand habe beschlossen, „informelle Kontakte zu AfD-Funktionsträgern – vornehmlich in Oberbayern – zu festigen, um im Zuge eventueller Veränderungsprozesse innerhalb der AfD diese Kontakte zu partiellen Kooperationen auszubauen“. Der AfD-Vorstand habe sich damals entschieden distanziert. Aktuell sei nun der Verfassungsschutz auf ein Internet-Video des NPD-Funktionärs Patrick Schröder gestoßen. Darin empfehle er seinen Parteifreunden, für den Fall eines NPD-Verbots vorzusorgen. „Nehmt Kontakt mit euren AfD-Gruppen auf“.¹⁰

31.01.2016 Die „Welt“ zu Hintergründen von André Poggenburgs Finanzgebahren: „AfD-Wahlsieg als Weg aus dem privaten Finanzdesaster“

- André Poggenburg, Spitzenkandidat der AfD Sachsen-Anhalt schein sich privat sowie geschäftlich finanziell stark übernommen zu haben und hoffe nun durch einen AfD-Wahlsieg in Sachsen-Anhalt und den daraus resultierenden Parlamentarier-Diäten sein Finanzdesaster bereinigen zu können, berichtet die „Welt“. 2007 habe Poggenburg das Rittergut Nöbeditz im südlichen Sachsen-Anhalt erworben und sich damit finanziell zu viel zugemutet zu haben. Auch seine Firma, die auf die Reparatur von Autokühlern spezialisiert sei, habe allem Anschein nach große finanzielle Probleme. So stehe in den Auszügen einer Finanzauskunftei: „Von einer Geschäftsverbindung wird abgeraten“ und „Kredite werden abgelehnt“. Außerdem sei in den vergangenen Tagen bekannt geworden, dass gegen André Poggenburg mehrere Haftbefehle wegen nicht geleisteter Offenbarungseide ausgestellt worden seien. Ein Partei-Kollege habe behauptet, Poggenburg hätte den Landesvorstand mit der Aussicht auf satte Diäten politisch eingeschworen. Poggenburg soll gesagt haben: „Wir müssen alles in diesen Wahlkampf stecken, was wir haben. Wenn wir es in den Landtag schaffen, sind wir für immer saniert.“¹¹ Die Wirtschaftsauskunftei Bürgel bewerte, so hatte es die „FAZ“ schon zuvor berichtet, das Ausfallrisiko von Krediten an Poggenburg auf einhundert Prozent.¹²

31.01.16 Von Storch relativiert Äußerung zum Schusswaffengebrauch

- Beatrix von Storch hat ihre Äußerung zu einem möglichen Schusswaffengebrauch gegen Frauen und Kinder an der Grenze eingeschränkt. Nachdem sie zunächst auf ihrer Facebook-Seite die Frage, ob man Frauen mit Kindern notfalls mit Waffengewalt am Grenzübertritt stoppen sollte, bejaht hatte, relativierte sie ihre Aussage. Sie erklärte, ihr "Ja" habe sich nur auf die Frauen bezogen, nicht aber auf Kinder. Sie sagte lt. „Spiegel Online“ weiter: "Gegen Kinder ist der Schusswaffeneinsatz richtigerweise nicht zulässig. Frauen sind anders als Kinder verständig", deshalb könne der Gebrauch von Waffen gegen sie "innerhalb der gesetzlich engen Grenzen" zulässig sein. Eine Voraussetzung sei z.B., dass

9 <http://www.merkur.de/politik/afd-bayern-eine-zweifelhafte-alternative-6087125.html>

10 <http://www.merkur.de/politik/afd-bayern-eine-zweifelhafte-alternative-6087125.html>

11 <http://www.welt.de/politik/deutschland/article151695462/AfD-Wahlsieg-als-Weg-aus-dem-privaten-Finanzdesaster.html>

12 Frankfurter Allgemeine Zeitung, 28.01.2016, S. 4

zuvor ein Warnschuss abgegeben wurde.¹³

30.01.2016 **Frauke Petry gibt dem „Mannheimer Morgen“ ein Interview**

- „Was passiert, wenn ein Flüchtling über den Zaun klettert?“ fragte der „Mannheimer Morgen“. Antwort Petry: „Dann muss die Polizei den Flüchtling daran hindern, dass er deutschen Boden betritt.“ Und wenn er es trotzdem tut? Petry: „Sie wollen mich schon wieder in eine bestimmte Richtung treiben.“ Noch mal: Wie soll ein Grenzpolizist in diesem Fall reagieren? Petry: „Er muss den illegalen Grenzübertritt verhindern, notfalls auch von der Schusswaffe Gebrauch machen. So steht es im Gesetz.“¹⁴

Beatrix von Storch verteidigt auf Facebook die Position Petrys

- Provoziert von Kommentaren folgte dann der skandalöseste Eintrag. Von Storch(MdEP, AfD- Chefin Berlin, AfD-Bundesvorstand) antwortet mit einem schlichten „Ja“ auf die Frage: „Wollt Ihr etwa Frauen mit Kindern an der grünen Wiese den Zutritt mit Waffengewalt verhindern?“¹⁵

29.01.2016 **AfD-Spitzenkandidat verletzt Vorschrift des Soldatengesetzes**

- Uwe Junge, Oberstleutnant der Bundeswehr und Spitzenkandidat der AfD in Mainz, hat eine wichtige Vorschrift im Soldatengesetz missachtet, um seine parteipolitische Arbeit mit seinem Beruf zu verknüpfen. In einem Fernsehporträt des SWR war Junge in Bundeswehruniform zu sehen. Laut Soldatengesetz (§ 15 Abs. 3 SG¹⁶) darf ein Soldat „bei politischen Veranstaltungen keine Uniform tragen“. ¹⁷

28.01.2016 **Poggenburg hetzt die Menge auf**

- Auszug aus der Berichterstattung der ZEIT: „Poggenburgs Wahlkampf heißt Widerstand. An einem Abend im Januar lädt die AfD auf den Platz der Deutschen Einheit in Zeitz, der eigentlich nur ein Parkplatz der deutschen Einheit ist. Vor einem Trödelladen. "Politikversagen stoppen" lautet das Motto, aber Poggenburg muss erst das Generatorenversagen stoppen. Denn das Diesel-Aggregat springt nicht an. Poggenburg zieht am Anlasser, aber nichts tut sich. Ersatzweise greift er zum Megafon. "Wer muss weg?", ruft Poggenburg, 180 Demonstranten laufen nun hinter ihm her. Und alle: "Merkel muss weg!" Weiter geht die Prosa der "Patrioten" mit: "Hopp, hopp, hopp, Asylantenstopp". "Kriminelle Ausländer", schreit Poggenburg. "Raus, raus, raus", schreit die Menge.“ ¹⁸

Pfefferspray-Attacke auf Journalisten

- Am Rande einer AfD-Kundgebung mit Björn Höcke, AfD-Fraktionschef im Thüringer Landtag, und André Poggenburg, Spitzenkandidat in Sachsen-Anhalt, kam es zu einem Angriff

13 <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/afd-vize-beatrix-von-storch-will-doch-nicht-auf-kinder-schiessen-lassen-a-1074950.html>

14 <http://www.morgenweb.de/nachrichten/politik/sie-konnen-es-nicht-lassen-1.2620328>

15 <http://www.faz.net/aktuell/politik/fluechtlingskrise/beatrix-von-storch-afd-vizechefin-will-polizei-sogar-auf-kinder-schiessen-lassen-14044186.html>

16 <https://www.gesetze-im-internet.de/sg/BJNR001140956.html>

17 Hannoversche Allgemeine Zeitung, 29.01.2016, S.3

18 <http://www.zeit.de/2016/05/afd-andre-poggenburg-sachsen-anhalt-asylpolitik-wahlkampf>

mit Pfefferspray auf zwei Journalisten. Der Staatsschutz ermittelt. ¹⁹

26.01.2016 Beatrix von Storch legt Angela Merkel Exil in Südamerika nahe

- Auf Nachfrage der Moderatorin in der Anne-Will-Talkshow erklärt sie: "Damit meine ich das Gerücht, dass sie nach Chile oder Südamerika geht, das wird auch schon diskutiert". Es würde für Angela Merkel nach ihrer Amtszeit so ungemütlich werden, dass ihr nur die Flucht ins Exil bleibe. ²⁰

25.01.2016 Das „ND“ berichtet über Beatrix von Storchs vergeblichen Versuch, ein AfD-kritisches Stück gerichtlich zu untersagen

- In der Aufführung an der Berliner Schaubühne werde das verwandtschaftliche Verhältnis von Storchs zu ihrem Nazi-Großvater Johan Ludwig Graf Schwerin von Krosigk thematisiert, der bis 1945 Reichsfinanzminister war und als Kriegsverbrecher verurteilt wurde. ²¹

Überschneidungen der Berliner „Jungen Alternative“ mit der vom Verfassungsschutz beobachteten „Identitären Bewegung“

- Jannik Brämer, Mitglied im Vorstand der AfD-Jugend, sei ein bekennender Aktivist der „Identitären Bewegung“.
- Auf seinen Namen sei auch die Internetseite „identitaere-bewegung.de“ registriert. ²²

24.01.2016 Die „Welt am Sonntag“ berichtet: „Die AfD ist das Zentrum der neuen deutschen Nationalisten. Völkische Kräfte erobern die Macht.“.

- Der Stuttgarter Stadtrat Heinrich Fiechtner (AfD) habe nach dem Anschlag auf „Charlie Hebdo“ den Koran mit Hitlers „Mein Kampf“ verglichen und den grünen Oberbürgermeister als „miesen faschistoid-populistischen Scharfmacher“ beschimpft
- Dubravko Mandic, damals Vorsitzender des baden-württembergischen AfD-Schiedsgerichts, habe US-Präsident Obama als „Quotenneger“ bezeichnet
- Björn Höcke sehe NPD-Mitglieder nicht als extremistisch und gefährlich an.
- Allen dreien habe unter Bernd Lucke der Parteiausschluss gedroht. Nun sei Lucke weg und Funktionäre wie Fiechtner, Mandic und Höcke stünden im Zentrum der AfD. ²³

Haufenweise Intrigen und zweifelhafte Parteipraktiken

- Nach der Wahl von Beatrix von Storch zur AfD-Chefin von Berlin sei bekannt geworden:
- Es gab eine Intrige zum Sturz des offenbar zu liberalen Berliner Landesvorsitzenden Günter Brinker. Tatkräftige Mithilfe habe geleistet: Alexander Gauland (AfD Brandenburg)
- Wahlbetrug bei der Wahl der Beisitzer für den AfD-Landesvorstand in Berlin sei versucht worden
- Versuchte Vetternwirtschaft: Frauke Petry habe Marcus Pretzell, ihren neuen Lebensgefährten, als kooptiertes Mitglied in den Bundesvorstand hieven wollen
- Es gebe den Verdacht des Verkaufs von Listenplätzen (für 3000 Euro) bei der letzten Landtagswahl in Dresden. Frauke Petry stehe in diesem Zusammenhang noch unter Verdacht,

19 Mitteldeutsche Zeitung, 28.01.2016, S. 2

20 Rheinische Post, 26.01.2016, S. A2

21 Neues Deutschland, 25.01.2016, S. 11

22 Neues Deutschland, 25.01.2016, S. 11

23 Welt am Sonntag, 24.01.2016, S. 6

im Laufe der Ermittlungen zum Verkauf der Listenplätze, Meineid begangen zu haben.²⁴

- 21.01.2016 **Chef des AfD-Bundesschiedsgerichtes kommt mit dem Gesetz in Konflikt**
- Die „Stuttgarter Zeitung“: Gegen den Stuttgarter AfD-Stadtrat und Vorsitzenden des Bundesschiedsgerichts der AfD, Eberhard Brett, ermittle die Staatsanwaltschaft. Es gehe um den Vorwurf fingierter Abrechnungen und der Untreue in seiner Tätigkeit als Anwalt.²⁵
- 13.01.2016 **AfD-Fraktionschef Jörn Kruse begleitet seine Frau für drei Monate nach Stanford und bekommt weiter 8000 Euro monatlich**
- Der noch amtierende Hamburger AfD-Fraktionschef Jörn Kruse habe Hamburg verlassen, so das „Hamburger Abendblatt“. Nachdem er als Landeschef der rechtspopulistischen Partei zurückgetreten war, begleite Kruse nun seine Frau, eine Erziehungswissenschaftlerin, drei Monate nach Kalifornien. Sie habe an der US-Elite-Universität Stanford eine Gastprofessur angenommen. Als Fraktionschef verdiene Jörn Kruse das Dreifache einer normalen Abgeordnetendiät und käme somit auf rund 8000 Euro im Monat.²⁶
- 08.01.2016 **Rechte Vergangenheit bei AfD-Landtagsabgeordneten in Sachsen**
- Die „taz“ schreibt: Detlev Spannenberg, AfD-Landtagsabgeordneter in Sachsen, gehörte zu den Mitbegründern des „Bündnisses für Freiheit und Demokratie“, das auf seiner Website u.a. für die Wiederherstellung Deutschlands in den Grenzen von 1937 geworben habe. Außerdem habe er sich an dem ausländerfeindlichen Wählerbündnis „Arbeit-Familie-Vaterland“ beteiligt, das mit dem Slogan „Sachsenmut stoppt Moslemflut“ warb.²⁷
- 05.01.2016 **AfD-Landtagsabgeordneter in Sachsen mit Stasi-Vorwürfen konfrontiert**
- Derselbe Detlev Spannenberg, AfD-Landtagsabgeordneter in Sachsen und seines Zeichens angebliches „Opfer der Stasi“, soll während seiner Armeezeit unter dem Decknamen „Bruno“ als Geheimer Informant für die Staatssicherheit gearbeitet haben. Aus dem von der Stasi-Unterlagenbehörde ans Parlament gesandte Material gehe außerdem hervor, dass er aus freien Stücken gehandelt habe.²⁸

AfD Rechtsextremist Frank Scherie aus der AfD-Ratsfraktion Ennepetal fordert Selbstjustiz und hat Tötungsphantasien

- "Da in Anbetracht der Tatsache, dass die Polizei chronisch unterbesetzt ist und sich inzwischen nur noch in Zugstärke in Problemvierteln wie Duisburg-Marxloh traut, sollte man sich nicht wundern, wenn der Bürger in Ermangelung von Alternativen selber das Heft in die Hand nimmt und Bürgerwehren gegen solche Umtriebe formiert. Ob diese dann im Falle eines Falles noch die 110 wählen oder direkt die Erwischten „Import-Fruchtchen“ dem Vater Rhein zwecks Überprüfung der in NRW nur noch rudimentär vermittelten Schwimmfähigkeiten übergeben, bleibt der Phantasie des Lesers überlassen - genauso, ob ein Schlauchboot hinterhergeworfen wird, mit dem diese ungebetenen Gäste mit dem „Mülle-

24 Welt am Sonntag, 24.01.2016, S. 6

25 Stuttgarter Zeitung, 21.02.2016, S.17

26 Hamburger Abendblatt, 13.01.16

27 Die Tageszeitung, 08.01.2016, S. 2

28 <http://www.freiepresse.de/NACHRICHTEN/SACHSEN/Stasi-Vorwuerfe-gegen-AfD-Landtagsabgeordneten-artikel9398168.php>

mer Böttchen“ zu Herrn Wilders in die Niederlande hinaus komplementiert werden.“²⁹

02.01.2016 **Rechte Weihnachtsgrüße von der AfD in Sachsen-Anhalt**

- Weihnachtsgrüße gab es von der AfD in Sachsen-Anhalt auf die etwas andere Art, nämlich in völkischem Vokabular. „Gerade in dieser Zeit ist es angebracht einmal über gemeinsame Werte, Verantwortung für die Volksgemeinschaft und nächste Generationen sowie die eigene Pflicht und Courage vor dem Hintergrund großer gesellschaftlicher Umbrüche und Gefahren nachzudenken.“³⁰

AfD-Politiker jubeln über Front-National-Wahlsieg

- Hans Thomas Tillschneider, Sprecher der „Patriotischen Plattform“ der AfD, feierte Marine Le Pen und ihren Front National nach dem Sieg in der ersten Runde der Regionalwahlen in Frankreich. Marine Le Pen „kämpft unseren Kampf und ihr Sieg ist unser Sieg“. Auch André Poggenburg schrieb auf Twitter: „Vive Marine Le Pen!“.³¹

29.12.2015 **Betrugsvorwürfe gegen AfD-Politiker**

- Gegen Björn Höcke, Thüringer AfD-Chef, sowie gegen die AfD-Landtagsabgeordnete Wiebke Muhsal werde wegen des Verdachts auf Betrug ermittelt, meldete die „Thüringer Allgemeine“. Beide sollen Scheingehälter für Mitarbeiter abgerechnet und sich so Geld vom Landtag erschlichen haben.³²

Ermittlungsverfahren gegen AfD-Fraktionsvize in Thüringen

- Dem Thüringer AfD-Fraktionsvize Stephan Brandner wurde vorgeworfen, intime Fotos einer früheren Bekannten ins Internet gestellt zu haben. Die Staatsanwaltschaft sei auf Grund des Vorwurfs auf „Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereiches durch Bildaufnahmen“ aktiv geworden.³³ Das Verfahren wurde wg. mangelnder Beweismöglichkeiten eingestellt. Ein Video der Betroffenen wurde im Internet entdeckt. Wer es eingestellt hat, blieb unklar.

01.12.2015 **„Junge Alternative“ pflegt Verbindungen nach rechts**

- Sven Tritschler und Markus Frohnmaier, die Sprecher der AfD-Jugendorganisation, gaben der rechtsextremen Zeitschrift „Zuerst“ für die Dezemberausgabe ein Interview. Auch mit der rechten, österreichischen Partei FPÖ stehen sie in Kontakt. Zu einem Besuch bei der FPÖ und ihrem Chef Heinz-Christian Strache, sagte Markus Frohnmaier: "Von HC Strache und der FPÖ lernen, heißt siegen lernen."³⁴

26.11.2015 **„Spiegel.de“: Auf Facebook und Twitter AfD-Hetze und Verschwörungstheorien**

- In einem Facebook-Forum forderte René Augusti, AfD-Kreisvorsitzender in Salzwedel (Sachsen-Anhalt), die Wiedereinführung der Todesstrafe, damit die politische Führung in Deutschland "an die Wand gestellt werden kann".

29 <http://www.afd-ennepetal.de/?p=2067>

30 <https://www.facebook.com/SachsenAnhalt.AfD/>

31 Neues Deutschland, 02.01.2016, S. 4

32 Thüringer Allgemeine, 29.12.2015, S. 10

33 Thüringer Allgemeine, 29.12.2015, S. 10

34 <http://daserste.ndr.de/panorama/aktuell/Chronik-Rechtsextreme-Vorfaelle-in-der-AfD-2015,afd488.html>

- Dubravko Mandic, Mitglied des baden-württembergischen AfD-Landesschiedsgerichts, präsentierte auf Facebook ein Bild des Nürnberger Kriegsverbrecher-Prozesses, worin die Köpfe von Hermann Göring Rudolf Heß durch Bilder von Angela Merkel und Joachim Gauck ersetzt worden sind.
- Markus Frohnmaier, Vorsitzende der Jungen Alternative, drohte auf einer Kundgebung in Erfurt: "Ich sage diesen linken Gesinnungsterroristen, diesem Parteifilz ganz klar: Wenn wir kommen, dann wird aufgeräumt, dann wird ausgemistet, dann wird wieder Politik für das Volk und nur für das Volk gemacht, denn wir sind das Volk."
- Für das wegen Torgefahr abgesagte Länderspiel in Hannover gab es von Seiten der AfD eine eigene spezielle Theorie. Die Merseburger AfD aus Sachsen-Anhalt habe auf Facebook die "Eilmeldung" veröffentlicht: "Mir ist zu Ohren gekommen, die Menschen im Stadion hatten viele Anti-Merkel-Plakate dabei." Es sei geplant gewesen, "lautstark gegen die deutsche Politik" zu protestieren.³⁵

22.11.2015 **Alexander Gauland mit islamfeindlichen Bemerkungen auf AfD-Landesparteitag in Brandenburg**

- „Natürlich ist nicht jeder Muslim ein Terrorist. Aber man muss doch mal die Frage stellen, warum alle Terroristen der letzten Jahre Muslime waren“.³⁶

"21.11.2015 **„Panorama“ (NDR): Björn Höcke verwendet rassistische Rhetorik**

- Björn Höcke, nahm an einem Kongress des rechten "Instituts für Staatspolitik" (IfS) Sachsen-Anhalt teil und referierte zum Thema "Asyl - eine politische Bestandsaufnahme". Afrikaner und Europäer würden unterschiedliche "Reproduktionsstrategien" verfolgen, die zu einem "Bevölkerungsüberschuss Afrikas" führten, behauptete er in seinem Vortrag.³⁷
Nach einem Gutachten des Dresdner Politologen Werner Patzelt findet sich eindeutig eine „rassistische Passage“ im Vortrag - Zitat Höcke: „Im 21. Jahrhundert trifft der lebensbejahende afrikanische Ausbreitungstyp auf den selbstverneinenden europäischen Platzhaltertyp.“³⁸ Der Vortrag ist auch auf Youtube zu bewundern.³⁹

21.10.2015 **Björn Höcke hetzt auf Mittwochs-Demo in Erfurt gegen Flüchtlinge**

- Auf der Demonstration ruft er: „Thüringer! Deutsche! 3000 Jahre Europa! 1000 Jahre Deutschland! Ich gebe euch nicht her! Und ich weiß: Ihr gebt sie auch nicht her!“
- Oder sagt: „Erfurt, liebe Freunde, ist schön! Erfurt ist ... schön ... deutsch! Und schön deutsch soll Erfurt bleiben!“⁴⁰

19.11.2015 **Thüringer AfD-Fraktion sendet Praktikanten aus rechtsextremer Burschenschaft in den Innenausschuss**

- Torben Braga, Sprecher des völkisch ausgerichteten Dachverbandes „Deutsche Burschen-

35 Spiegel.de, 26.11.2015, <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/afd-frauke-petry-will-auf-dem-bundespresseball-erscheinen-a-1064569.html>

36 Der Tagesspiegel, 22.11.2015, S. 10

37 <http://daserste.ndr.de/panorama/aktuell/Chronik-Rechtsextreme-Vorfaelle-in-der-AfD-2015,afd488.html>

38 <http://wjpatzelt.de/?p=731>

39 <https://www.youtube.com/watch?v=eZTw3ORSqIQ>

40 <http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/alternative-fuer-deutschland-und-schoen-deutsch-soll-erfurt-bleiben/12481290-3.html>

schaft“ und Mitglied der als rechtsextremistisch geltenden Burschenschaft Germania, wurde von der Thüringer AfD-Fraktion als Praktikant in den Innenausschuss entsandt. Aus den Sitzungen des Ausschusses sei dieser dann letztlich ausgeschlossen worden.⁴¹

31.10.2015 **Rechtes Gedankengut bei AfD-Kandidaten in Baden-Württemberg**

- Christina Baum, die Kandidatin für den Main-Tauber-Kreis, fiel durch rassistische Äußerungen auf einem AfD-Parteitag auf. Sie habeunter anderem davor gewarnt, dass es durch die hohe Zahl an Flüchtlingen zu einem „schleichenden Genozid der deutschen Bevölkerung“ komme. Auch Eugen Ciresa, Direktkandidat für Ulm, sei auf Facebook mit rechtsradikalen Veröffentlichungen aufgefallen Auf seiner Facebookseite habe Ciresa ein Lied der bekannten Neonazi-Band „Zillertaler Türkenjäger“ veröffentlicht (heute „Lustiger Zillertaler“).⁴²

Brandenburger Vize-Fraktionschef war Vorsitzender von Nazi-Vereinigung

- Andreas Kalbitz, Vize-Fraktionschef der AfD im Brandenburger Landtag, war Vorsitzender in einer von einem Altnazi gegründeten NPD-nahen Vereinigung. Kalbitz gab daraufhin bekannt, den Verein verlassen zu wollen, da es zu massiver Kritik und Rücktrittsforderungen gekommen war. Außerdem war Kalbitz in Lübbenau an der Spitze eines von Rechtsextremisten dominierten Aufmarsches entdeckt worden.⁴³

21.10.2015 **Verdacht auf rechtsextreme Betätigung bei Vorstandsmitglied des AfD-Kreisverbands Havelland**

- Norman W., Vorstandsmitglied des AfD-Kreisverbands Havelland, soll auf einer Demo des Brandenburger Pegida-Ablegers ein Plakat mit rechtsextremen Parolen getragen haben. Außerdem soll er ein Sticker der Holocaust-Leugner-Organisation "Europäische Aktion" auf seinem Auto gehabt haben. Sein Arbeitgeber, die Berliner Polizei, suspendierte Norman W. daraufhin wegen des Verdachts auf rechtsextreme Betätigung. Norman W. ist jedoch bis heute Beisitzer im AfD-Kreisvorstand.⁴⁴

11.10.2015 **AFD im Bündnis mit rechten Parteien und Gruppierungen beim „Kampf gegen Flüchtlinge“**

- Bei Abstimmungen im Dortmunder Rathaus bündelte die AfD ihre Stimmen mit rechtsradikalen Parteien wie der „Rechten“ oder der NPD, wenn es gegen Flüchtlinge geht. Dies ist kein Einzelfall, in Sachsen gehört diese Zusammenarbeit – so berichtet die „Welt“ - längst zum politischen Alltag in der Kommunalpolitik. Jedoch unterstütze die AfD nicht nur rechte Parteien in der Politik, sondern auch rechtsradikale Gruppierungen auf der Straße. So kooperiere die AfD seit Ende September auch mit der rassistischen und fremdenfeindlichen „Initiative Heimatschutz“ in Sachsen.⁴⁵

02.10.2015 **AFD in Thüringen möchte Homosexuelle zählen und nach ihrer genauen sexuellen Orientierung einstufen lassen**

- Die AfD in Thüringen wollte wissen, wie viele Homosexuelle es im Bundesland gebe. Eine

41 <http://daserste.ndr.de/panorama/aktuell/Chronik-Rechtsextreme-Vorfaelle-in-der-AfD-2015,afd488.html>

42 Frankfurter Allgemeine Zeitung, 31.10.2015, S. 4

43 <http://daserste.ndr.de/panorama/aktuell/Chronik-Rechtsextreme-Vorfaelle-in-der-AfD-2015,afd488.html>

44 <http://daserste.ndr.de/panorama/aktuell/Chronik-Rechtsextreme-Vorfaelle-in-der-AfD-2015,afd488.html>

45 Welt am Sonntag, 11.10.2015, S. 2-3

entsprechende "kleine Anfrage" stellte die AfD-Abgeordnete Corinna Herold im Landtag. Sie forderte eine statistische Erhebung, die auflisten soll, wie viele Homo-, Bi- und Transsexuelle in Thüringen leben. Auch wollte die AfD-Abgeordnete von der Regierung eine Erklärung, warum diese Menschen als "besonders schutzbedürftig" eingestuft werden und in welcher Höhe Mittel für die Entwicklung des "Landesprogramms für Akzeptanz und Vielfalt" aufgebracht werden.⁴⁶

- 14.09.2015 **Stellvertretender AfD-Bundessprecher spricht von Widerstand gegen die Staatsgewalt**
- Albrecht Glaser, stellvertretender AfD-Bundessprecher, gab sich überzeugt, die breite Mehrheit der Bevölkerung werde „notfalls von dem verfassungsrechtlich garantierten Recht auf Widerstand gegen die Staatsgewalt Gebrauch machen“, um die seiner Meinung nach „epochalen Veränderungen Deutschlands“ zu verhindern.⁴⁷

- 03.09.2015 **AFD-Spitzenkandidat in Rheinland-Pfalz verheimlichte Mitgliedschaft in islamfeindlicher Partei**
- Uwe Junge, Landesvorsitzender der AfD in Rheinland-Pfalz und Spitzenkandidat bei der Landtagswahl am 13. März, verheimlichte in den parteiinternen Bewerbungspapieren seine Mitgliedschaft in der rechten Partei „Freiheit“. Die Partei, in der Junge 2011 Mitglied war, wird vom Verfassungsschutz beobachtet und als islamfeindlich und extremistisch eingestuft. Eigentlich gibt es bei der AfD seit 2013 einen Abgrenzungsbeschluss gegenüber Ex-Mitgliedern der „Freiheit“, jedoch scheint dieser Beschluss nicht sehr ernst genommen zu werden.⁴⁸

- 10.08.2015 **Gunnar Baumgart, Ex-Vorstandsmitglied des AfD-Kreisverbands Weserbergland, leugnet auf Facebook den Holocaust**
- Baumgart schrieb auf Facebook: "Jeder, der den Leuchter Report gelesen hat, jeder, der Ernst Zündel und seine Aussagen kennt und jeder der mit offenen Augen Auschwitz besucht hat, jeder der das Unrecht, welches Gernar Rudolph und vielen anderen widerfahren ist, weiss es!!! Wenn ich Kinder hätte, würden sie den Geschichtsunterricht in Deutschland nicht besuchen." Der "Leuchter-Report" leugnet die Existenz von Gaskammern in Auschwitz, Ernst Zündel und Gernar Rudolf leugnen den Holocaust und sind mehrfach wegen Volksverhetzung verurteilt. Desweiterem läuft auch gegen Gunnar Baumgart, der mittlerweile aus der AfD ausgetreten ist, ein Verfahren wegen Volksverhetzung.⁴⁹

- 01.06.2015 **Björn Höcke fordert die Abschaffung der Strafbarkeit von Nazi-Hetze**
- Nach Björn Höckes Auffassung seien die Strafrechts-Paragraphen 86 und 130 "mehr als umstritten" und so forderte er (wie auch die NPD) nach MDR-Recherchen in einer Mail die Abschaffung der beiden Paragraphen. In den Paragraphen geht es um die Strafbarkeit von Volksverhetzung, sowie um das Verbot, Symbole verfassungswidriger Organisationen zu zeigen, z.B. das Hakenkreuz, die SS-Runen und den Hitlergruß. Insbesondere ist nach § 130

46 <http://www.tagesspiegel.de/berlin/queerspiegel/anfrage-von-corinna-herold-afd-will-homosexuelle-in-thueringen-zaehlen-lassen/12438312.html>

47 Saarbrücker Zeitung, 14.09.2015, S. B2

48 <http://www.swr.de/landesschau-aktuell/rp/designierter-spitzenkandidat-in-rp-afd-partiechef-war-in-islamfeindlicher-partei/-/id=1682/did=16083990/nid=1682/19hfw/index.html>

49 <http://daserste.ndr.de/panorama/aktuell/Chronik-Rechtsextreme-Vorfalle-in-der-AfD-2015,afd488.html>

Abs. 3 die "Auschwitzlüge" und nach § 130 Abs. 4 das Verherrlichen des Nazi-Regimes verboten.⁵⁰

- 18.05.2015 **Ehemaliger AfD-Landesvorsitzender aus Mecklenburg-Vorpommern wegen Volksverhetzung verurteilt**
- Holger Arppe, Ex-AfD-Landesvorsitzender in Mecklenburg-Vorpommern, wurde wegen Volksverhetzung vom Amtsgericht in Rostock zu einer Geldstrafe verurteilt. 2010 habe der AfD-Politiker beschrieben, wie die britischen Inseln als eine Art Quarantäne-Lager für die in der EU lebenden Muslime zu nutzen wären.⁵¹
- 13.02.2015 **Michael Viehmann, AfD-Mitglied und Organisator der Pegida-Demos in Kassel, verbreitet im Internet antisemitische Hetze**
- Auf seiner Facebookseite schrieb Viehmann über dem Bild eines getöteten palästinensischen Kindes: "Und sowas findest du ok Frau Merkel, man sollte dich steinigen du Vieh und dann auch noch im Namen von uns Deutschen dem Judenpack Unterstützung anbieten (...)." Er hoffe, dass "hier bald eine Revolution ausbricht und dem ganzen Deutschen Polit-pack der Schädel eingeschlagen wird". Es wurde ein Verfahren wegen Volksverhetzung eingeleitet, Viehmann hat mittlerweile die AfD verlassen.⁵²
- 13.02.2015 **AfD-Listenkandidat in Hamburg: Mitglied in rechtsextremistischer Burschenschaft**
- Alexander Wolf, AfD-Listenplatzkandidat in Hamburg, sei seit Jahren Mitglied in der äußerst rechten Burschenschaft Danubia in München, meldete das „Hamburger Abendblatt“. Der bayrische Verfassungsschutz stuft die aktiven Mitglieder als „rechtsextremistische Gruppe ein“, außerdem halten immer wieder bekannte Größen der rechten Szene Vorträge bei der Burschenschaft. So referierten zum Beispiel schon der Holocaust-Leugner Host Mahler und „EX-NPD-Ideologe“ Jürgen Schwab bei den Danuben.⁵³
- 26.01.2015 **AfD-Kreisvorsitzender tritt nach Hassrede aus Kreisvorstand aus**
- Heiko Bernardy, AfD-Kreisvorsitzender in Thüringen, hielt auf einer Demonstration der rechtsextremen „Sügida“ in Suhl eine Hassrede, in der er behauptete: "Antideutscher Rassismus ist schon längst zum Alltag geworden". Außerdem warf er dem Bundesjustizminister Heiko Maas einen "Schulterschluss mit Linksextremisten" vor und behauptete, „wenn Pegida eins erreicht hat, dann ist es, dass sich die Feinde unseres Volkes geoutet haben“. Nach der Rede trat der AfD-Politiker aus dem Kreisvorstand zurück.⁵⁴
- 23.01.2015 **Islamfeindlicher Theologe referiert auf AfD-Veranstaltung**
- Zu einer Tagung der AfD wurde der in der rechten Szene angesehene Karl-Heinz Kuhlmann als Referent eingeladen. Der evangelische Theologe bezeichnet den Islam als "Feind" und ist außerdem Schirmherr der rechtsextremen Vereinigung „Freundschafts- und Hilfswerk Ost“. Um einem Parteiausschlussverfahren zuvorzukommen, trat Karl-Heinz Kuhlmann

50 http://www.mdr.de/thueringen/afd-hoecke-e-mail100_cpage-4_zc-86e3af4a.html

51 <http://daserste.ndr.de/panorama/aktuell/Chronik-Rechtsextreme-Vorfaelle-in-der-AfD-2015,afd488.html>

52 <http://daserste.ndr.de/panorama/aktuell/Chronik-Rechtsextreme-Vorfaelle-in-der-AfD-2015,afd488.html>

53 Hamburger Abendblatt, 13.02.2015, S.8

54 <http://daserste.ndr.de/panorama/aktuell/Chronik-Rechtsextreme-Vorfaelle-in-der-AfD-2015,afd488.html>

schon 2013 aus der AfD aus.⁵⁵

03.11.2014 **AfD-Kreischef veröffentlicht antisemitische Karikatur**

- Jan-Ulrich Weiß, AfD-Uckermark-Kreischef, sorgte wegen der Veröffentlichung einer antisemitischen Karikatur für einen Skandal. Das Posting auf Facebook zeigte ein Bild des jüdischen Bankiers Jacob Rothschild und der geldgierigen Figur „Mr. Burns“ aus der Serie „Die Simpsons“, dabei wird Rothschild als reich, den weltweiten Finanzsektor kontrollierend und Politik und Medien steuernd dargestellt. Nach heftiger Empörung rang sich Alexander Gauland zur Anstrengung eines Parteiausschlussverfahrens durch. Dieses scheiterte zunächst vor dem Landesschiedsgericht der AfD.⁵⁶

08.10.2014 **Absprachen zwischen AfD, Pro NRW und NPD in Nordrhein-Westfalen**

- Laut einem veröffentlichten Protokoll gab es in Duisburg Absprachen und Stimmbündelungen zwischen AfD, Pro NRW und NPD. Durch die Stimmbündelungen verhalfen sich die Stadträte gegenseitig zu zahlreichen Mandaten in Aufsichtsräten städtischer Gesellschaften und Sondergremien. Marcus Pretzell, AfD-Landesvorsitzender in Nordrhein-Westfalen, wollte nun ein „Zeichen“ setzen und „einschreiten“. Näheres wurde nicht bekannt. Auch in Gelsenkirchen und in Bochum sollen sich AfD, Pro NRW und die NPD durch Absprachen zu Posten in Aufsichtsräten von städtischen Gesellschaften verholphen haben.⁵⁷

24.09.2014 **AfD stimmt im Kreistag von Vorpommern-Greifswald mit der NPD**

- Im Kreistag von Vorpommern-Greifswald stimmten die drei AfD-Mitglieder mit der NPD und unterstützten unter anderem einen NPD-Antrag gegen Kirchenasyl. Mit der Schweriner Erklärung einigten sich im Jahre 2011 alle Parteien von der Linken bis zur CDU darauf, keine Initiativen der NPD zu unterstützen.⁵⁸

08.05.2014 **AfD-Politiker aus Rheinland-Pfalz missbraucht den Davidstern**

- Bernd Jacks, stellvertretender Vorsitzender des AfD-Kreisverbandes Birkenfeld in Rheinland-Pfalz, veröffentlichte auf seiner Facebook-Seite einen hellblauen Davidstern mit dem Kürzel AfD. Um das Davidstern-Symbol herum war zu lesen: „Macht es den AntiFaschisten, der Tazi, NS-Zeit Presse, den grünen Kifferkindsoldaten einfach euch in der Menge zu erkennen!! Tragt wieder den Stern“.⁵⁹

55 <http://daserste.ndr.de/panorama/aktuell/Chronik-Rechtsextreme-Vorfaelle-in-der-AfD-2015,afd488.html>

56 <http://www.taz.de/!5029568/>; <https://www.rbb-online.de/extra/landtagswahl-brandenburg-2014/beitraege/AfD-Uckermark-Jan-Ulrich-Weiss-Volksverhetzung-Strafanzeige.html>

57 <http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/duisburger-afd-vertreter-unterstuetzten-npd-kandidaten-13194957.html> und <http://www.sueddeutsche.de/politik/nordrhein-westfalen-afd-soll-mit-rechtsextremen-paktieren-1.2059356>

58 <http://www.taz.de/!5032522/>

59 <http://www.juedische-allgemeine.de/article/view/id/19082>